



Regionaljournal Steiermark



Die „Rückkehr“ zur Familie

Die demografische Krise in Mitteleuropa ist seit Jahren nicht mehr zu übersehen. Das traditionelle Familienbild mit Vater, Mutter und Kindern wird als überholt oder altmodisch dargestellt: Mit besonderer Vorliebe natürlich von linken Gender-Guttätern. Wie passt das nun aber mit einer Einwanderung hauptsächlich von Personen des islamischen Glaubens zusammen, die ein überaus archaisches Familien- und vor allem ein Frauenbild leben, das mit unseren christlich-abendländischen Werten schlichtweg unvereinbar ist? Gar nicht.

So würden sich viele österreichische Familien tatsächlich mehr Kinder wünschen, als sie sich leisten können. Zahlreiche Umfragen zeigen nach wie vor, dass die meisten Einkindfamilien immer von zwei oder mehr Kindern geträumt haben – ein überaus traditionelles Familienbild also, das nicht im Gegensatz zu unserer modernen Zeit stehen muss! Ein traditionelles Familienbild heißt aber auch nicht, dass eine Frau zuhause bleiben MUSS. Mütter müssen, und dafür tritt die FPÖ seit jeher ein, eine echte Wahlmöglichkeit zwischen Kinderbetreuung von zuhause aus und der Rückkehr in den Arbeitsmarkt haben. Keine Mutter darf finanziell bestraft werden, weil sie sich entschließt, lieber die ersten Lebensjahre mit ihren Kindern zu verbringen.

In den vergangenen Jahren wurde von den Regierungsparteien alles andere als eine nachhaltige, den Österreichern zugutekommende Familienpolitik betrieben. Im Gegenteil: Man schafft Anreize, um Frauen möglichst schnell wieder auf den Arbeitsmarkt zu bringen aber keine Anreize, Kinderbetreuung zuhause ebenso attraktiv zu gestalten. Wenn die berufliche und/oder finanzielle Situation Ehepartner daran hindert, sich für weitere Kinder zu entscheiden, hat das System einen großen Fehler in seinen Wurzeln.

Die Rückkehr zum traditionellen Familienbild und zu einer Mehrkindfamilie ist keineswegs veraltet oder überholt, auch wenn vor allem ideologisch Linke und Möchtegern-Feministen nicht müde werden, die Homo-Ehe oder die Patchwork-Familie als „am Puls der



Zeit“ und „en vogue“ zu bezeichnen. Ein traditionelles Familienbild muss in Österreich wieder lebbar und leistbar gemacht werden: Ansonsten werden wir mit einem weiteren Rückgang unserer Geburtenraten zu rechnen haben...

